

Schüleraustausch Wilsdruff- Tallinn



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Im März 2023 fand der erste Austausch zwischen dem Tallinna Saksa Gümnaasium und dem Gymnasium Wilsdruff statt. Der Austausch hatte das gemeinsame Kennenlernen und das Erkunden der jeweiligen Kultur, Geschichte und Traditionen sowie des Schul- und Familienalltags zum Ziel.

In der ersten Austauschwoche besuchte die Klasse 9a aus Tallinn unsere Klasse 9c. Bereits eine Woche später reiste die 9c zum Gegenbesuch nach Estland zu ihren nun schon bestens bekannten Austauschpartnern. Die kurzen Texte und wenigen Bilder können nur einen kleinen Eindruck dieses intensiven Erlebnisses geben.

Gäste aus Tallinn in Wilsdruff

Am Donnerstag, den 9. März 2023 kurz vor Mitternacht kamen die Schüler aus Estland am Dresdner Flughafen an und wurden von den Gastfamilien aufgenommen. Am Freitag ging es früh in die Schule und in den Pausen wurden alle mit Hotdogs aus der Schülerküche versorgt. Das Wochenende wurde sehr aktiv genutzt und wir verbrachten den Samstag in Dresden. Dabei hatten wir eine großartige Aussicht über Dresden von der Kuppel der Frauenkirche aus und haben uns danach in der Dresden Xperience, welche sich im Dresdner Zwinger befindet, einiges über die Jahrhunderthochzeit und die Erbauung des Zwingers angesehen. Am Sonntag folgte eine Wanderung in die Sächsische Schweiz mit einer Führung in der Felsenbühne Rathen und am Montag ging es wieder in die Schule. Ein Tagesausflug nach Berlin fand am Dienstag statt. Dabei wurde auch der Bundestag besichtigt. Der Mittwoch war der letzte komplette Tag, den wir mit den Estländern verbrachten. Diesen Tag nutzten wir für die Vorbereitung des Zeitzeugenprojektes, welches wir am Abend alle gemeinsam vorstellten. Bei diesem Projekt stellten die estnischen Gäste verschiedenen Generationen ihrer Gastfamilien Fragen über den Mauerfall und die Veränderungen, die dieser mit sich zog. Bei der Vorstellung am Abend wurden diese verschiedenen Antworten ausgewertet. Am Donnerstag verbrachten wir nur noch die ersten beiden Unterrichtsstunden gemeinsam, bis in der Frühstückspause der Abschied kam. Da hieß es: bis bald in Estland!

Paula Schneider



Wanderung in der Sächsischen Schweiz und Besichtigung der Felsenbühne Rathen

Arbeit am Zeitzeugenprojekt

Besuch der Frauenkirche



gemeinsamen Stunden zu genießen und nicht so sehr an den bevorstehenden Abschied zu denken. Diesen mussten wir dann am Donnerstag, den 30.03.2023 nehmen, nachdem wir unser Zeitzeugenprojekt präsentiert hatten und noch einmal gemeinsam getanzt haben und Spaß hatten. Am Flughafen floss dann auch die ein oder andere Träne, denn in den zwei Wochen des Zusammenlebens sind aus den einst fremden Jugendlichen tatsächlich Freunde geworden. Wir sind sehr dankbar, dass wir diese Erfahrungen des Schüleraustausches machen durften und danken allen, die dies ermöglicht haben.

Elise Pfuhl und Anna-Lena Schimmel, Klasse 9c



Teilnahme an der Konferenz MUNOT 2023, einer Simulation der Arbeit der UNO



Stadtrundgang Tallinn



Besuch im Nationalpark



Ausflug nach Helsinki



Europamuseum in der Bibliothek Oodi



Gemeinsamer interkultureller Abend



Am Sibeliusdenkmal





Präsentation des Zeitzeugenprojektes

Und so berichten unsere Gäste von ihrem Aufenthalt hier in Wilsdruff:

Tallinn besucht Wilsdruff

Eine ereignisreiche, spannende Woche voller neuer Eindrücke liegt hinter uns. Die Schulklasse 9a des Tallinna Saksa Gümnaasiums aus Tallinn, der Hauptstadt von Estland, besucht die Klasse 9c des Gymnasiums Wilsdruff im März im Rahmen eines neuen Austauschprojekts der beiden Schulen. Mit einem herzlichen Willkommen am Flughafen Dresden begann das Kennenlernen und die Nervosität und Aufregung verfliegen schon etwas. Die Schüler aus Estland, die dort ein deutsches Gymnasium besuchen, wohnten bei Gastfamilien und lernten so Alltag, Kultur und Gepflogenheiten der Schule und Familien kennen.

Die Woche war zudem angefüllt mit Ausflügen und Projekten. So wurde die Sächsische Schweiz erwandert, die Frauenkirche und Semperoper bestaunt und Berlin besucht. Aber auch der ganz normale Schulalltag stand natürlich auf dem Programm. Zudem wollten die Schüler erforschen, inwiefern es Parallelen zwischen der jüngeren deutschen und estnischen Geschichte gibt. Dazu befragten die estnischen Schüler Zeitzeugen in ihren Gastfamilien zur Wende und erarbeiteten ihre Ergebnisse in einer Präsentation. Zur Abschlussfeier, die in der gefüllten Aula des Gymnasiums stattfand, präsentierten die Schüler ihre Teilergebnisse des Zeitzeugenprojekts. Zu

Gast waren Eltern, Schüler aber auch Herr Carsten Hahn, Beigeordneter der Stadt Wilsdruff und Herr Oliver Schenk, Staatsminister und Chef der sächsischen Staatskanzlei. Nach gelungener Präsentation klangen der Abend und Austausch in einer gemütlichen Feier in der Schule aus. Es war sichtbar: Aus Kontakten waren Bekannte und Freunde geworden. Eine erfolgreiche liegt hinter den Schülern, die hoffentlich ebenso viele Eindrücke und Forschungsergebnisse von ihrem baldigen Rückbesuch aus Tallinn mitnehmen werden.



Ein besonderer Dank gilt der Staatskanzlei und der Stadt Wilsdruff für die vielfältige und aktive Unterstützung dieser Woche.

In den Worten der Schüler selbst:

Ein Austausch ist nicht eine Woche deines Lebens, es ist ein ganzes Leben in einer Woche.

Lorenz Frankenschmidt, Klassenlehrer der 9a